

<b>Aufruf-Nr.</b>	<b>01/2019-3</b>
Datum des Vorhabenaufufes	<b>30.04.2019</b>
<b>Stichtag</b> zur Einreichung	<b>28.05.2019</b>
Einreichungsdatum	
Maßnahme	<b>3.2 „Bauliche Vorhaben für soziale Infrastrukturen“</b>
Fördergegenstände	Mit der Maßnahme werden investive und nicht-investive Vorhaben (einschließlich Projektmanagements) gefördert: <ol style="list-style-type: none"> <li>zur Modernisierung, zum Erhalt, zur Funktionsanreicherung und zur Erweiterung sozialer und Bildungseinrichtungen und deren Erschließungsflächen (z.B. Bildungseinrichtungen, kommunale Sporteinrichtungen (mit weniger als 50% Schulsportnutzung)</li> <li>zum Neu- und Ausbau von Freianlagen z.B. für Familien, Kinder, Jugendliche oder Senioren (z.B. Spielplätze, Bolzplätze, Treffpunkte, Freianlagen mit Dorfteich)</li> <li>zur Schaffung, Erweiterung oder Erhalt von Vereinsanlagen, Gemeinschaftseinrichtungen und Treffpunkten durch Um- und Wiedernutzung, Modernisierung oder Anbau, zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens.</li> </ol>
<b>Vorhaben-Nr.</b>	<b>01/2019-3.2-</b>
<b>Angaben zum Träger des Vorhabens</b>	
Träger (Name, Vorname, Name der Kommune/des Vereins etc.)	
Adresse	
Tel.	
Email	
<b>Angaben zum Vorhaben</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens</b>	
<b>Standort des Vorhabens</b> (Adresse inkl. Gemarkung)	
<b>Geplanter Durchführungszeitraum</b> (MM/JJJJ – MM/JJJJ)	
<b>Gesamtkosten (Bruttokosten)</b> Nettokosten (nur wenn vorsteuerabzugsberechtigt)	
<b>beantragter Zuschuss aus LEADER-Fördermitteln</b>	

**KOHÄRENZPRÜFUNG - Auswahlkriterien für Vorhaben im Rahmen der LES**

Alle Kohärenz- und Rankingkriterien werden zum Zeitpunkt der Vorhabenauswahl abschließend durch die LAG geprüft.

Einordnung des Vorhabens in die LES - wird vom Regionalmanagement ausgefüllt	JA	NEIN
<b>Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR:</b> Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu den übergeordneten (Querschnitts-) Zielen der EU.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>das Vorhaben dient den Zielen der LES Südraum Leipzig:</b> Das Vorhaben trägt zur Zielerreichung der LES bei und wird dem strategischen Ziel zugeordnet (Zutreffendes ankreuzen): <ol style="list-style-type: none"> <li>Lebensqualität vor Ort im Südraum Leipzig nachhaltig sichern oder</li> <li>Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung oder</li> <li>Förderung einer nachhaltigen Flächenentwicklung oder</li> <li>Schaffung eines Wasser- und Freizeit-Verbundes mit der Stadt Leipzig oder</li> <li>Entwicklung einer funktionierenden Kultur-Stadt-Landschaft</li> </ol>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Erfüllung der Kohärenzkriterien				
Einzureichende Unterlagen zum Stichtag des Aufrufes	erfüllt	nicht erfüllt	nicht erforderlich/ trifft nicht zu	Begründung/ ggf. Nachweis
<b>Allgemeine Kohärenzkriterien</b>				
<b>Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR</b>				
<b>das Vorhaben dient den Zielen der LES Südraum Leipzig</b>				
genaue <b>Beschreibung des Vorhabens</b> mit Zielstellung, Bestandteilen und Umfang				
<b>Nachweis der Eigenmittel</b> ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen (außer bei Gebietskörperschaften)				
<b>Nachweis der Vorfinanzierung</b> bei Zuwendungen ab 100.000 € pro Vorhaben				

Erfüllung der Kohärenzkriterien				
Einzureichende Unterlagen zum Stichtag des Aufrufes	erfüllt	nicht erfüllt	nicht erforderlich/ trifft nicht zu	Begründung/ ggf. Nachweis
und einem Fördersatz von über 60 Prozent durch Kreditbereitschaftserklärung zur Zwischenfinanzierung bzw. andere geeignete Unterlagen				
<b>Trägerschaft:</b> Angaben zur Rechtsform des Vorhabenträgers, Nachweis über die entsprechende Kompetenz zur Durchführung des Vorhabens (z.B. Auszug Gewerbe- oder Vereinsregister, Vereinssatzung) außer bei Gebietskörperschaften und natürlichen Personen				
<b>Erklärung des Vorhabenträgers</b> , dass mit der Maßnahme erst nach Bestätigung der Einreichung des Antrages bei der Bewilligungsbehörde begonnen wird				
<b>Mehrwert im Vergleich zu den Standardmaßnahmen</b>				
Maßnahmespezifische Kohärenzkriterien				
<b>Fotos</b> vom IST-Zustand				
<b>Lageplan</b> der Immobilie				
<b>Eigentumsnachweis</b> (Grundbuchauszug bzw. mindestens notarieller Kaufvertrag mit Auflassung zum Grundbucheintrag oder Erbbaupachtvertrag oder Pachtvertrag) einschließlich <b>Flurkarte des Katasteramtes</b> (inkl. Gemarkung, Flurstücknummer) <b>Bei Pachtverträgen</b> – Einverständniserklärung des Eigentümers zur Baumaßnahme				
Der Vorhabenträger hat, sofern er <b>nicht vorsteuerabzugsberechtigt</b> ist, eine aktuelle Bestätigung dafür vorzulegen				
<b>Baugenehmigung mit Genehmigungsplanung</b> (Ansichten, Grundrisse und Schnitte)				
bei baugenehmigungsfreien Vorhaben: <b>Nachweis der Genehmigungsfreiheit</b> per Erklärung durch den Architekten (ab 100 T€ durch Bauvorlageberechtigten) einschließlich <b>Planung</b> (Ansichten, Grundrisse und Schnitte) - farbliche Kennzeichnung des Abbruch- und Neubauanteils				
Für nichtkommunale Vorhaben mit mindestens 12 Gewerken ist die Anwendung der Standardisierten Einheitskosten ( <b>SEK</b> ) verpflichtend vorgeschrieben ; durch Bauvorlageberechtigten ist zu erarbeiten: 1. Flächenberechnung für Vorhaben auf Basis SEK 2. Bauerläuterung für Vorhaben auf Basis SEK				
Für nichtkommunale Vorhaben mit weniger als 12 Gewerken: Erklärung durch Architekten bzw. Projektträger) Kostenvorschläge/detaillierte Kostenberechnungen mit Mengenangaben für die Bestandteile des Vorhabens nach Gewerken				
<b>Bedarfsanalyse</b> , die zwei Bausteine umfasst: 1. <b>Darstellung des Bedarfs</b> , der die konkrete demografische Entwicklung berücksichtigt. Zudem ist nachvollziehbar 2. <b>die Nachhaltigkeit</b> des Vorhabens während der Zweckbindung darzustellen. Die zugrunde gelegten Daten und Annahmen sind klar erkennbar dargestellt und belegt.				

Mehrwert des Vorhabens im Vergleich zu Standardmaßnahmen					
Der Mehrwert wird durch Kriterien mit einer Bewertungsskala von 1-3 bestimmt, die sich an den Querschnittsthemen der Region orientieren. Das Vorhaben leistet einen Mehrwert, wenn mindestens ein Kriterium erfüllt und eine Punktzahl von 2 Punkten erreicht wird.					
	Kurze Begründung des Vorhabenträgers	Punktevergabe durch den Vorhabenträger		Punkte RM	bei abweichender Punktevergabe -Begründung
<b>Innovation:</b> Das Vorhaben stellt eine (Er-)Neuerung eines Objekts oder einer sozialen Handlungsweise, mind. für das betrachtete Vorhaben dar.		1	Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert.		
		2	Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/der Gemeinde verbessert.		
		3	Der bisherige Standard wird in der Region verbessert.		
<b>Identitätsbildung:</b> Die Region Südraum Leipzig befindet sich im Wandel. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung der Region.		1	Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner.		
		2	Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung: - nimmt identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf - unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren - das Vorhaben sichert die Lebensqualität einer Kommune		
		3	Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung: - nimmt identitätsstiftende Elemente der Bergbau-Tradition bzw. Industriekultur auf		

<b>Mehrwert des Vorhabens im Vergleich zu Standardmaßnahmen</b>					
Der Mehrwert wird durch Kriterien mit einer Bewertungsskala von 1-3 bestimmt, die sich an den Querschnittsthemen der Region orientieren. Das Vorhaben leistet einen Mehrwert, wenn mindestens ein Kriterium erfüllt und eine Punktzahl von 2 Punkten erreicht wird.					
	Kurze Begründung des Vorhabenträgers	Punktevergabe durch den Vorhabenträger		Punkte RM	bei abweichender Punktevergabe -Begründung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterstützt das Bleibeverhalten vor allem Jugendlicher</li> <li>- Lebensqualität wird für mindestens eine Kommune nachhaltig verbessert</li> <li>- setzt aktiv Elemente der Charta Leipziger Neuseenland um</li> </ul>		
<b>Kooperation:</b> Das Vorhaben fördert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Akteuren unterschiedlicher gesellschaftlicher, institutioneller, öffentlicher oder privater Gruppierungen.		1	Es sind mind. zwei Partner direkt beteiligt.		
		2	Es sind mind. drei Partner direkt beteiligt.		
		3	Es sind mehr als drei Partner direkt beteiligt.		
<b>Inklusion:</b> Das Vorhaben leistet einen Beitrag, dass jeder Mensch (auch Menschen, deren Lebensqualität eingeschränkt wird z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) die Möglichkeit erhält, vollständig und gleichberechtigt an den gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen und/oder, dass eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist.		1	Das Vorhaben schafft Voraussetzungen für die Umsetzung von Inklusionsanforderungen bzw. Anforderungen des Gender Mainstream.		
		2	Anforderungen der Inklusion <b>oder</b> des Gender Mainstream sind in der Umsetzung des Vorhabens berücksichtigt.		
		3	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion <b>und</b> zum Gender Mainstreaming.		
<b>Bedeutung des Vorhabens:</b> Die Bedeutung des Vorhabens resultiert aus den regionalen Bezug der Nutzung bzw. der Zahl der angesprochenen Nutzergruppen. Es kann überregionale, regionale oder lokale Bedeutung besitzen.		1	lokale Bedeutung (Nutzen für zwei Gemeinden, mehrere Nutzergruppen in einer Gemeinde oder für mehrere Ortsteile)		
		2	regionale Bedeutung, (für mehr als 2 Gemeinden der LAG)		
		3	überregionale Bedeutung/ Kooperationsprojekt (Modellcharakter auf überregionaler Ebene, Nachahmung für andere Regionen relevant, Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen)		
<b>Punktzahl Mehrwert</b>					
<b>Zahl der erfüllten Kriterien</b>					

**Ergebnis der Vorprüfung des Regionalmanagements:**

Die Kohärenzkriterien (Mindestkriterien), sofern zutreffend, gemäß LES sind erfüllt.

JA       NEIN

Eine negative Prüfung der Kohärenz ist hier zu begründen:

**RANKINGPRÜFUNG (nur für Vorhaben mit positiver Kohärenz)**

Qualitätskriterium	Punktevergabe		Punkte	Begründung
<b>Bauliche bzw. flächenwirksame Auswirkungen</b>	3	Es handelt sich um die Wiedernutzung/Umnutzung eines Gebäudes bzw. einer bestehenden (teil-) bebauten Fläche.		
	2	Es handelt sich um einen Ausbau bzw. die Erweiterung oder Modernisierung bestehender Gebäude und/oder Freianlagen.		
	1	Es handelt sich um den Neubau einer Anlage.		
<b>Plausibilität der Notwendigkeit</b>	3	Die Maßnahme in der Dimensionierung ist notwendig, da bisher nicht vorhandene Angebote geschaffen werden.		
	2	Die Maßnahme in der Dimensionierung ist notwendig, da bestehende Angebote erweitert werden.		
	1	Die Maßnahme in der Dimensionierung ist notwendig, da bestehende Angebote erhalten werden.		
<b>Nutzung der sozialen Infrastruktur</b>	3	Das Einzugsgebiet geht über den Ortsteil hinaus und umfasst mehr als zwei Nutzungen.		
	2	das Angebot geht über den Ortsteil hinaus und umfasst zwei Nutzungen.		
	1	das Angebot ist lokal		

Kohärenz- und Rankingprüfung des Vorhabens  
 Vorprüfung durch das Regionalmanagement



Qualitätskriterium	Punktevergabe		Punkte	Begründung
Baukultureller Wert	3	Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude.		
	1	Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein ortsbildprägendes Gebäude.		
<b>Punktzahl Qualitätskriterien</b>				
<b>Punktzahl Mehrwert</b>				
<b>Ranking-Punktzahl</b>				

Leipzig, den

Ort, Datum

Unterschrift Regionalmanagement